

28.11.17

Elmshorn

Telekom-Standort bleibt teilweise erhalten



Nach dem Bekanntwerden der Pläne der Deutschen Telekom, den Standort am ehemaligen FZA-Gelände aufzugeben, hatte sich die Stadt Elmshorn eingeschaltet und mit dem Unternehmen Kontakt aufgenommen

Foto: Oliver Berg / dpa

Intensive Gespräche mit der Stadt Elmshorn waren erfolgreich: Bis zu 100 Mitarbeiter der Telekom bleiben doch vor Ort.

Elmshorn. Der Standort Elmshorn der Deutschen Telekom (FZA) an der Heinrich-Hertz-Strasse wird doch nicht vollständig geschlossen. Bis zu 100 Mitarbeiter bleiben am Standort.

Dieses Ergebnis wurde nach intensiven Gesprächen zwischen Telekom, dem Eigentümer der Immobilien und der Stadt vermeldet. "Eine gute Nachricht so kurz vor Weihnachten, für zumindest einen Teil der Belegschaft", so Bürgermeister Volker Hatje.

Nach dem Bekanntwerden der Pläne der Deutschen Telekom, den Standort am ehemaligen FZA-Gelände aufzugeben, hatte sich die Stadt Elmshorn eingeschaltet und mit dem Unternehmen Kontakt aufgenommen. Mit den Investoren seien dann Alternativlösungen gesucht und Möglichkeiten ausgelotet worden, hieß es.

Corinna Quente, Leiterin der Materialwirtschaft der Deutschen Telekom Service GmbH: "Wir möchten uns bei der Stadt Elmshorn für die Zusammenarbeit der letzten Wochen sehr herzlich bedanken. Wir haben in den letzten Wochen, gemeinsam neue Möglichkeiten identifiziert, die uns in die Lage versetzen, am Standort Elmshorn weiter aktiv zu sein." Ein großer Dank gehe an die Flexibilität, Schnelligkeit und Pragmatismus der Vertreter der Stadt und insbesondere für den persönlichen Einsatz von Bürgermeister Hatje. Die Deutsche Telekom plane, ihr kundenindividuelles Lösungsgeschäft mit 80 bis 100 Mitarbeitern aus Elmshorn zu unterstützen. Die ausgewiesenen System- und Technikexperten unterstützten mit ihrem Know-How von dort aus das internationale Großkundengeschäft der Deutschen Telekom. Im Fokus stünden dabei technische Lösungen und zukunftsfähige digitale Anwendungen.

"Ein Erfolg für die Stadt Elmshorn, Beharrlichkeit und Überzeugungskraft haben dazu geführt, dass viele Arbeitsplätze hier vor Ort für unsere Bürgerinnen und Bürger erhalten bleiben", so abschließend Volker Hatje.

(HA)

© Hamburger Abendblatt 2017 – Alle Rechte vorbehalten.